Brechts Lehrstücke

Klaus-Dieter Krabiel

Brechts Lehrstücke

Entstehung und Entwicklung eines Spieltyps

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart • Weimar

Die Umschlagabbildung zeigt eine Szene aus der Uraufführung der »Maßnahme« am 13.12.1930 in der Berliner Philharmonie. Der Abdruck erfolgt mit freundlicher Erlaubnis vom Bertolt Brecht Archiv in Berlin.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Krabiel, Klaus-Dieter:

Brechts Lehrstücke : Entstehung und Entwicklung eines
Spieltyps / Klaus-Dieter Krabiel. – Stuttgart ; Weimar :

Metzler, 1993

(Metzler-Studienausgabe)

ISBN 978-3-476-00956-2

ISBN 978-3-476-00956-2

ISBN 978-3-476-03504-2 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-03504-2

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 1993 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1993

Für Christine

Die Avantgarde

der dadaismus

der expressionismus

die neue sachlichkeit

das zeitstück

die gefrorene musik, die konzertante musik, die gebrauchsmusik,
das massenlied, das lehrstück

die revue, der rote faden, der in scene gesetzte aphorismus,

die gespielte losung

wir kritisierten die zeit und die zeit kritisierte uns

(B. Brecht, um 1938[1])

Ich wurde ein wenig doktrinär, weil ich dringend Belehrung brauchte.

(B. Brecht, 1938[2])

Inhalt

Einleitung	1
I. <i>Der Lindberghflug/Lehrstück</i> – Deutsche Kammermusik Baden-Baden 1929	7
1. Die Krise der Neuen Musik und die Gebrauchsmusikbewegung (Donaueschingen/Baden-Baden 1921–1929)	7
2. Gebrauchswert/Lehrwert: Aspekte der frühen Ästhetik Brechts (1925–1929)	16
3. <i>Der Lindberghflug</i> – ein Radiohörspiel	21
a. Kurt Weill. Rundfunk und Neue Musik/Probleme funk- eigener Musik	21
b. Bertolt Brecht. Gebrauchswert des Rundfunks (die erste Phase der Radiotheorie)	27
c. <i>Lindbergh</i> : Entstehung, Quellen, erste Textfassung	31
d. Vorbereitung eines Radioexperiments/Reflexionen über funktechnisch reproduzierte Musik	35
e. Brecht/Weill/Hindemith: <i>Der Lindberghflug</i> . Text, Vertonung	39
f. Uraufführung/Brechts Radiodemonstration/Ursendung	43
g. <i>Der Lindberghflug</i> im Urteil der Kritik	48
4. Brecht/Hindemith: <i>Lehrstück</i> – Fragment eines Gemein- schaftsspiels	51
a. Paul Hindemith. Spielmusik/Gemeinschaftsmusik	52
b. Die Entstehung des <i>Lehrstücks</i>	54
c. Technischer und sozialer Fortschritt/Gemeinschaft als Problem: Text, Vertonung	56
d. Erste Textdrucke/Anmerkungen zum <i>Lehrstück</i>	62
e. Der programmierte Skandal: Die Uraufführung	64
f. Publizistische Aufarbeitung eines Skandals: Die Badener Aufführung im Spiegel der Kritik	67
g. Positionen, Verhandlungen/Hindemiths Spielanweisung/Der Druck der Partitur	71
h. Nach-Spiele, Kontroversen, Einsprüche: <i>Lehrstück</i> -Auffüh- rungen 1930–1933	73

II.	Brecht/Weill: Der neue <i>Lindberghflug</i> – die Schulfassung der Kantate	81
1.	Kurt Weills Kantate für Soli, Chor und Orchester	81
a.	Entstehung: Dissonanzen, taktische Züge, ein Interview	81
b.	Text und Vertonung	85
c.	Weills <i>Notiz zum ›Lindberghflug‹</i>	86
2.	Das Textbuch zur Uraufführung	87
a.	Brechts <i>Anmerkungen zum Lindberghflug</i>	87
b.	Selbstkritik	89
3.	Die Uraufführung in der Krolloper/Pressekritik	91
4.	Aufführungen/Sendungen 1930–1932	93
III.	<i>Der Flug der Lindberghs/Das Badener Lehrstück vom Einverständnis</i> (1930) – <i>Versuche</i> , ›Experimente‹, Kontroversen	95
1.	Der Begriff ›Lehrstück‹: Erste Belege/Typusbegriff und Modewort/Mißverständnisse	95
2.	Vom Gebrauchsstandpunkt zur Analyse des Verwertungsproblems/ Der ›Experiment‹-Begriff der <i>Versuche</i>	98
3.	<i>Der Flug der Lindberghs</i> – ein Radiolehrstück für Knaben und Mädchen	101
a.	Selbstkorrektur: Die Textfassung der <i>Versuche</i>	102
b.	Die <i>Erläuterungen zum Flug der Lindberghs</i> : Das Radiolehrstück als ›Experiment‹	106
c.	Brechts Frankfurter Rede <i>Der Rundfunk als Kommunikationsapparat</i> (November 1930)/Diskussionen, Wirkungen	108
d.	Aufführungen seit 1945/ <i>Der Ozeanflug</i> (1950)	113
4.	<i>Das Badener Lehrstück vom Einverständnis</i>	115
a.	Die Textfassung der <i>Versuche</i>	115
b.	Brechts <i>Anmerkung</i> : Replik auf Hindemiths Spielanweisung	122
5.	Musik und Gesellschaft/Kontroversen um die Gebrauchsmusik	124
a.	Theodor W. Adornos Kritik musikalischer Gebrauchsformen	124
b.	Adorno – Brecht: Ästhetische Autonomie oder experimentelle Gebrauchskunst?	128
c.	Paul Hindemiths Selbstverständnis als Musiker/Ästhetische Positionen im Schatten der NS-Diktatur	130
IV.	Brecht/Weills <i>Schuloper Der Jasager</i>	133
1.	Kurt Weill. Gebrauchsmusik für die Schule	133
2.	Die Entstehung des <i>Jasager</i>	134
3.	Quellen, Vorlagen	135
a.	Das japanische Nô-Spiel <i>Tanikô</i>	135
b.	Arthur Waley: <i>Tanikô. (The Valley-Hurling)</i>	138
4.	<i>Der Jasager</i> (1930): Text und Musik	139
5.	Die Uraufführung	145
6.	Kontroversen um die Schuloper	147

7. Überprüfung des <i>Jasager</i> : Diskussionen an der Karl-Marx-Schule in Berlin-Neukölln	150
8. <i>Der Jasager</i> /Neufassung (1931)	152
9. Die Erstaufführung der Neufassung in der Karl-Marx-Schule	154
10. <i>Der Neinsager</i> (1931)/Aufführungen seit 1945	155
V. Brecht/Eisler: <i>Die Maßnahme</i> – ein politisches Lehrstück	158
1. Ein neuer Mitarbeiterkreis entsteht	158
2. Hanns Eisler: »Die Kunst als Lehrmeisterin im Klassenkampf«/ Zur Situation der deutschen Arbeitersängerbewegung	160
3. Erste Entwürfe: <i>Der Jasager</i> (<i>Konkretisierung</i>)	163
4. Kontroversen mit der »Neuen Musik Berlin 1930«	164
5. <i>Die Maßnahme</i> (1930): Entstehung/Text und Vertonung	167
6. Das politische Lehrstück als proletarische Gebrauchs- und Gemeinschaftskunst	180
7. Probenarbeit, Uraufführung, »kollektive Produktionsberatung«	182
8. <i>Die Maßnahme</i> in der Pressediskussion	185
9. Die <i>Versuche</i> –Fassung des Lehrstücks (1931)	190
a. Vergleichende Textanalyse	190
b. Abstraktheit im Lehrstück/Das problematische Opfermotiv	195
c. Brecht/Eisler: <i>Anmerkungen zur »Maßnahme«</i> /Kritisches zur neueren Lehrstücktheorie	197
10. Die Spaltung der deutschen Arbeitersängerbewegung (1931)/ Aufführungen, Verbote, Kommentare (1932–1956)	201
Exkurs: Bei Durchsicht neuerer Analysen oder Die Kunst der Interpretation	206
VI. <i>Die Ausnahme und die Regel</i> – ein Schulstück	240
1. Entstehung: Von der chinesischen Quelle zum Lehrstück (1930–32) ...	240
2. Regeln, Ausnahmen und das Problem »vernünftigen« Handelns: Textanalyse	243
3. Zur Aufführungsgeschichte/Paul Dessaus Vertonung (1948)	252
VII. <i>Die Horatier und die Kuriatier</i> – Lehrstück über Dialektik (1935)	259
1. Die Vorgeschichte: Der »Auftrag«/Streit mit Hanns Eisler	259
2. Entstehung: Quellen, erste Entwürfe	262
3. Kleine Schule der Dialektik. Textanalyse	263
4. Brechts <i>Anweisung für die Spieler</i>	269
5. »Eigentlich fehlt ein Schlußkapitel«	270
6. Kurt Schwaens Vertonung (1955)/Aufführungen	272
VIII. Spieltheoretische Reflexionen (1929–1956)	277
1. Fragmente einer Theorie der Pädagogien (um 1929)	277
a. <i>Theorie der Pädagogien</i>	277
Exkurs: Nachahmung und Kritik von »Mustern«	279

b. Institution ›Pädagogium‹	281
c. <i>Die Große und die Kleine Pädagogik</i>	282
d. Lehrstück und Theorie der Pädagogien	284
2. Das Lehrstückkonzept: Kontinuität und Entwicklung (1932–1956)	285
a. Die Jahre des Exils/Lehrstück und episches Theater	285
b. <i>Zur Theorie des Lehrstücks</i>	289
c. Die Berliner Jahre	292
IX. Holzwege. Positionen der Lehrstückforschung	295
X. Anmerkungen zur neueren Spielpraxis/Zur Frage der Aktualität des Lehrstückmodells	313
Abkürzungen	320
Anmerkungen	321
Literaturverzeichnis	437
Personenregister	459